



**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule
(Bachelor of Education)**

Modulkatalog

Deutsch

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF
Studiengangskoordination
Raum IG 401
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969
Stuko.lehramt@uni-passau.de

Studiengangsleitung:
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsverzeichnis

§ 1: Begriffsbestimmung.....	4
§ 2: Deutsch mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 6 Absatz 3 FStuPO)	5
§ 3: Basismodul ÄDL (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 1 FStuPO).....	8
§ 4: Basismodul NDL I (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 FStuPO)	9
§ 5: Basismodul NDL II (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 FStuPO).....	10
§ 6: Basismodul DSW (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 4 FStuPO).....	12
§ 7: Vertiefungsmodul ÄDL (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 5 FStuPO).....	14
§ 8: Vertiefungsmodul NDL Stufe I (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 6 FStuPO).....	16
§ 9: Vertiefungsmodul NDL Stufe II (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 FStuPO)	18
§ 10: Vertiefungsmodul DSW Stufe I (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 8 FStuPO)	20
§ 11: Vertiefungsmodul DSW Stufe II (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 9 FStuPO).....	22
§ 12: Vertiefungsmodul DSW Stufe III (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 10 FStuPO)	24
§ 13: Deutsch mit 10 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO).....	25
§ 14: Vertiefungsmodul NDL Stufe II (gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 FStuPO)	26
§ 15: Vertiefungsmodul DSW Stufe II (gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 FStuPO).....	28
§ 16: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit 5 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 8 FStuPO).....	30
§ 17: Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (gemäß § 8 Nr. 1 FStuPO)	31
§ 18: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO).....	33
§ 19: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO).....	34
Anlage 1: Studienverlaufsplan Deutsch mit 50 ECTS-Leistungspunkten	
Anlage 2: Studienverlaufsplan Deutsch mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten	

§ 1: Begriffsbestimmung

ÄDL	=	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
DSW	=	Deutsche Sprachwissenschaft
ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
GK	=	Grundkurs
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
NDL	=	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
PL	=	Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Deutsch mit 50 ECTS-Leistungspunkten
(gemäß § 6 Absatz 3 FStuPO)**

¹Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. ²Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ³Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei von den Vertiefungsmodulen NDL Stufe II (Nr. 7) und DSW Stufe II (Nr. 9) eines nach Wahl der Studierenden zu absolvieren ist. ⁴Die Vertiefungsmodule sind Prüfungsmodule.

1. **Basismodul ÄDL** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5	Klausur (120 Minuten, SL)
	3	5	

2. **Basismodul NDL I** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten, SL)
	2	5	

3. **Basismodul NDL II** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang, SL)
- WÜ Methodenkompetenz	2		
	4	5	

4. **Basismodul DSW** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Gemeinsame Klausur (120 Minuten, SL)

- GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2		
	4	5	

5. **Vertiefungsmodul ÄDL** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

6. **Vertiefungsmodul NDL Stufe I** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

7. **Vertiefungsmodul NDL Stufe II** mit 10 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung)

	SWS	LP	Prüfung
- HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)
	2	10	

8. **Vertiefungsmodul DSW Stufe I** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	5	

9. **Vertiefungsmodul DSW Stufe II** mit 10 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung)

	SWS	LP	Prüfung
- HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	10	

10. **Vertiefungsmodul DSW Stufe III** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

§ 3: Basismodul ÄDL
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 1 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
701121	V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		3	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

Berechnung des Workload:

45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700, Epochenbegriff und wichtigste Epochenmerkmale im Überblick, wichtige Stoffe, Motive, Figuren
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Methodologie und Technik der Älteren deutschen Literaturwissenschaft wiedergeben.
- diese anhand von Beschreibung und Interpretation vorwiegend literarischer Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit anwenden.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

§ 4: Basismodul NDL I
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
701123	V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Epochenbegriff, Text-Kontext-Beziehungen
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse literarischer wie nicht-literarischer sprachlicher Texte abrufen.
- die Methodologie der Textanalyse/-interpretation wiedergeben und diese handhaben.

§ 5: Basismodul NDL II
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul NDL I	Jedes Semester	2. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750541	a) PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang)	SL	X		
	b) WÜ Methodenkompetenz	2						X
		4	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:

60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b)
In der WÜ Methodenkompetenz wird grundlegendes Wissen der Wissenschaftspropädeutik im Allgemeinen und der literaturwissenschaftlichen Propädeutik im Besonderen sukzessive und flankierend zum PS Textinterpretation entwickelt. Die WÜ Methodenkompetenz und das PS Textinterpretation bilden zusammen ein Modul, das durch eine erste eigenständig verfasste Hausarbeit im PS Textinterpretation als Studienleistung abgeprüft wird. Das wichtigste Lernziel der WÜ Methodenkompetenz ist dabei, allgemeine literaturwissenschaftliche Kompetenzen für das selbständige Abfassen aller künftigen literaturwissenschaftlichen Hausarbeiten zu erwerben. Die in der WÜ Methodenkompetenz Schritt für Schritt in der literaturwissenschaftlichen Methodenlehre allgemein erworbenen, argumentativen Kompetenzen werden dabei immer wieder regelmäßig in einzelnen Beiträgen, in Gruppenarbeiten und im Plenum in aufeinander aufbauenden Lerneinheiten in praktischen Übungen erprobt, diskutiert und

unter Anleitung stetig vertieft und verbessert. Diese Übungen und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolges bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit bei den Sitzungen der WÜ Methodenkompetenz notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Text-Kontext-Beziehungen, Methodenlehre

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation wiederaufrufen und interpretatorische Operationen beherrschen.
- die kulturelle Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.
- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen erklären.
- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.
- Texte und Literatursysteme analysieren und diesen Prozess in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit dokumentieren.

§ 6: Basismodul DSW
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 4 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: a) vor b)	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750551	a) GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
	b) GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2				X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Berechnung des Workload:

60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundbegriffe der linguistischen Zeichentheorie, der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen ‚Grammatik‘ und ‚Textlinguistik‘ erinnern.
- Techniken der Analyse von Texten und der ihnen untergeordneten sprachlichen Ebenen umsetzen.

§ 7: Vertiefungsmodul ÄDL
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 5 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	2. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
341212	PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Bezüge zum Film
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Textinterpretation wiederholen.
- einen Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb wiedergeben.
- die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur identifizieren und erklären.

- zentrale europäische 'Mythen' und ihre Geschichte charakterisieren und in die Interpretation von Texten einbeziehen.
- den Bereich der Edition, d.h. der modernen Erschließung und Bereitstellung von Texten erläutern.
- sozial- und mentalitätsgeschichtliche Eigenarten früherer Kulturepochen und ihrer Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit) erkennen und bei der Interpretation von Texten berücksichtigen.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

**§ 8: Vertiefungsmodul NDL Stufe I
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 6 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Literaturgeschichte (Deutschsprachiger Raum vom 17. bis zum 20. Jahrhundert) und Denkgeschichte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Texte und Literatursysteme analysieren.
- Epochen als (fremde) Kulturen verstehen (Einführung in historische Anthropologie/Ethnologie).
- die kulturelle Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.

- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen erklären.
- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.

**§ 9: Vertiefungsmodul NDL Stufe II
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 11 dieses Modulkatalogs gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 FStuPO</i>							
741112	HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, intermediale Bezüge, Text-Kontext-Beziehungen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation wiederaufrufen und interpretatorische Operationen beherrschen.
- die kulturelle Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.
- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen erklären.
- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.
- Texte und Literatursysteme detailliert analysieren und diesen Prozess in Form einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit dokumentieren.

**§ 10: Vertiefungsmodul DSW Stufe I
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 4. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750615	PS Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsysteme sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen.

**§ 11: Vertiefungsmodul DSW Stufe II
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 9 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	5. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 9 dieses Modulkatalogs gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 FStuPO</i>							
750616	HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem

erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsysteme sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse komplexerer sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen und bewerten.

**§ 12: Vertiefungsmodul DSW Stufe III
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 10 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
770631	V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Sprachgeschichte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.

**§ 13: Deutsch mit 10 ECTS-Leistungspunkten
(gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO)**

¹Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ²Die Studierenden absolvieren eines der folgenden Module, wobei Wahlpflichtbindung für das Modul besteht, das im Pflichtbereich nach § 6 Abs. 3 FStuPO B.Ed 2018 noch nicht absolviert wurde. ³Alle Module sind Prüfungsmodule.

1. **Vertiefungsmodul NDL Stufe II mit 10 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
- HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)
	2	10	

2. **Vertiefungsmodul DSW Stufe II mit 10 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
- HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	10	

**§ 14: Vertiefungsmodul NDL Stufe II
(gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 15 dieses Modulkatalogs gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO</i>							
741112	HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation wiederaufrufen und interpretatorische Operationen beherrschen.
- die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.
- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) erklären.
- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.
- Texte und Literatursysteme detailliert analysieren und diesen Prozess in Form einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit dokumentieren.

**§ 15: Vertiefungsmodul DSW Stufe II
(gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	5.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 14 dieses Modulkatalogs gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO</i>							
750616	HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Das Hauptseminar dient der Diskussion theoretischer Inhalte und aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in der Auseinandersetzung mit dem Stoff eigene Positionen zu erarbeiten, diese in der Seminarenddiskussion zu präsentieren und zu verteidigen, sowie die Position anderer Seminarteilnehmer kritisch zu prüfen. Diese Kompetenz kann jedoch nur durch regelmäßige Anwendung und durch die Rückmeldung durch die Seminarleitung sichergestellt werden. Die gemeinsame Diskussion bietet den Studierenden zudem auch Rückmeldung bei der praktischen Wendung der theoretischen Inhalte, also den Einbezug der persönlichen Spracherfahrung, was sich entscheidend auf die spätere

Lehrkompetenz der Studierenden auswirken kann.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsysteme sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse komplexerer sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen und bewerten.

**§ 16: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit 5 ECTS-Leistungspunkten
(gemäß § 8 FStuPO)**

¹Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.²Das Modul ist Prüfungsmodul. ³Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

**§ 17: Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
(gemäß § 8 Nr. 1 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS/WS	1. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750911	SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels);

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- propädeutisches Wissen in allen Kernbereichen der Deutschdidaktik wiedergeben, anwenden und reflektieren.
- Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Deutschdidaktik anwenden.
- Theorien und Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels) zur Lösung didaktischer Fragestellungen heranziehen.

§ 18: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO)

¹Das für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LPO I nachzuweisende studienbegleitende fachdidaktische Praktikum sollte nach Abschluss des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums (§ 5 Abs. 1 Nr. 9, sowie § 5 Abs. 2 FStuPO B.Ed. 2018) absolviert werden und ist in einer der nach § 8 FStuPO B.Ed. 2018 studierten Fachdidaktiken abzuleisten. ²Eine Ausnahme stellt das Fach Informatik dar; bei Wahl dieses Faches ist das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum verpflichtend in dieser Fachdidaktik abzuleisten. ³Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird vom betreuenden Fachdidaktiker bzw. der betreuenden Fachdidaktikerin der Universität ohne Notengebung bestätigt. ⁴Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ⁵Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio (SL)
	6	5	

**§ 19: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
(gemäß § 9 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	WS	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
707121	PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio	SL			X
		6	5					

Errechnung der Modulnote

Die Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

Berechnung des Workload:

90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Deutschunterricht einschließlich der Beurteilung von Unterrichtsvorschlägen und -materialien;
- selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Fachs Deutsch; Begründung unter Berücksichtigung neuer fachdidaktischer Erkenntnisse, z.B. inhaltsbezogen zu/zur Analyse von Kommunikation, Grundformen des Schreibens und konkreten Schreibaufgaben, Rechtschreibproblemen und grammatischen Kategorien, literarischen Texten und Sachtexten, Theater, Film bzw. zielbezogen zur Redekompetenz und Argumentationsfähigkeit, Hör-Erziehung, Förderung der Sprachreflexion, Leseförderung und Vermittlung von Lesestrategien, fachspezifischen Medienerziehung;
- Diagnose von Lernfortschritten und -schwierigkeiten; Entwicklung darauf abgestimmter Fördermaßnahmen;
- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche des Fachs).

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- durch regelmäßigen Besuch des Begleitseminars die praxisbezogene Anwendung fachdidaktischer Konzeptionen realisieren und reflektieren.
- durch Hospitationen Unterrichtseinheiten aus deutschdidaktischer Perspektive wahrnehmen und beurteilen sowie eigene Lehrversuche entwerfen und durchführen.
- durch die Präsentation, Diskussion und Dokumentation der Lehrversuche ihre unterrichtliche Wirksamkeit reflektieren.



